

Betriebsanleitung

GREEN.ROLLER classic / classic Fahrgestell

ungebremst / gebremst

2,50 m / 2,75 m / 3,00 m



Hersteller:

Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH
Im Forth 10
28870 Ottersberg-Bhf.

Tel: 04205 / 3162-0
Fax: 04205 / 3162-20
www.duevelsdorf.de

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Einleitung..... | 3 |
| 2 | Erklärung der Begriffe | 3 |
| 3 | Sicherheits- und Warnhinweise | 4 |
| 4 | Sicherheitssymbole und Beschriftung..... | 5 |
| 5 | Allgemeine Informationen | 6 |
| 5.1 | Verkaufsinformationen | 6 |
| 5.2 | Haftung und Garantie..... | 6 |
| 5.3 | Vorgesehener Gebrauch..... | 6 |
| 5.4 | Ausstattung | 7 |
| 5.5 | Optional..... | 7 |
| 6 | Technische Daten | 7 |
| 7 | Montage | 7 |
| 8 | Inbetriebnahme..... | 9 |
| 8.1 | Vorbereitung des Trägerfahrzeuges..... | 9 |
| 8.2 | An- und Abbau an das Trägerfahrzeug..... | 9 |
| 8.3 | Einstellung und Bedienung..... | 10 |
| 9 | Wartung..... | 11 |
| 9.1 | Schmieranleitung..... | 11 |
| 9.2 | Wartung nach dem Saisonende | 11 |
| 9.3 | Reparatur und Instandsetzung..... | 11 |
| 10 | Aufbewahrung..... | 12 |
| 11 | Abbau, Entsorgung und Umweltschutz..... | 12 |

1 Einleitung

Sehr geehrte Kunden,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

Da wir ständig bemüht sind, unsere Produkte weiter zu verbessern, behalten wir uns technische Änderungen gegenüber Abbildungen und Beschreibungen vor. Ein Anspruch auf Änderung der bereits gefertigten Geräte kann daraus nicht abgeleitet werden. Irrtümer bei technischen Daten und Beschreibungen vorbehalten.

Lesen Sie die Betriebsanleitung durch, bevor Sie die Maschine einsetzen. In dieser Betriebsanleitung werden Bedienung und Wartung des Gerätes beschrieben. Jeder Maschine liegt eine Betriebsanleitung bei. Sie ist Bestandteil des Gerätes und muss im Traktor mitgeführt werden, damit Fahrer und Wartungspersonal bei Bedarf sofort nachlesen können. Besorgen Sie sich eine neue Betriebsanleitung, wenn die alte beschädigt, oder abhandengekommen ist. Die Maschinenummer sollte aus Gründen der Garantie nach dem Maschinenkauf auf der letzten Seite der Betriebsanleitung eingetragen werden. Wenn Sie Fragen zur Betriebsanleitung haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Ein sicherer Gebrauch der Maschine kann nur dann gewährleistet werden, wenn Sie sich an alle in der Betriebsanleitung genannten Anweisungen und Hinweise halten. Für Schäden und Unfälle, die auf Nichteinhaltung dieser Anweisungen und Hinweise zurückzuführen sind, lehnen wir jegliche Verantwortung ab.

Die in dieser Betriebsanleitung verwendeten Angaben links und rechts verstehen sich ausschließlich aus der Sicht des Fahrers in Fahrtrichtung.

Vielen Dank,
die düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH

2 Erklärung der Begriffe

In dieser Betriebsanleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Verletzungen oder Maschinenschäden zu schützen. Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.



Gefahr

Gefahr:

Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Tod, schwere Verletzungen oder schwere Maschinenschäden.



Vorsicht

Vorsicht:

Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Verletzungen oder Maschinenschäden.



Achtung

Achtung:

Bei Nichtbeachtung drohen Maschinenschäden oder ein frühzeitiger Verschleiß.

Anmerkung:

Sie erleichtern das Verständnis oder die Durchführung eines bestimmten Ablaufs.

3 Sicherheits- und Warnhinweise



Gefahr

Gefahr:

Die Maschine soll unter Einhaltung der grundlegenden Arbeitssicherheitsvorschriften und der folgenden Vorsichtsmaßnahmen betrieben werden:

- Unbefugten Personen, die sich mit der Betriebsanleitung nicht vertraut gemacht haben, sowie Minderjährigen und Kindern sollte die Bedienung der Maschine untersagt werden.
- Das Anbaugerät darf nur von einer volljährigen Person, die über eine Fahrerlaubnis für die Schlepper in der Landwirtschaft verfügt, bedient werden.
- Die Bedienung der Kombination durch unter Alkoholeinfluss oder Einfluss von anderen Betäubungsmitteln stehende Personen ist unzulässig.
- Vor der Inbetriebsetzung des Trägerfahrzeuges müssen Sie sich vergewissern, ob alle Antriebe ausgeschaltet sind und sich die Steuerhebel der Hydraulik in Neutralstellung befinden.
- Während des Anbaus der Maschine an den Schlepper ist besondere Vorsicht geboten. Bei laufendem Motor darf sich keine Person zwischen der Maschine und dem Schlepper befinden.
- Vor und nach der ersten Betriebsstunde überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern korrekt angezogen sind.
- Vor der Inbetriebnahme des Arbeitsgerätes sollte ihr technischer Zustand überprüft werden, vor allem der Verschleißgrad der Werkzeuge und die sichere Befestigung aller Anbauteile.
- Die auf der Maschine angebrachten Warnaufkleber enthalten wichtige Hinweise für einen sicheren Gebrauch. Befolgen Sie diese, denn sie dienen Ihrer eigenen Sicherheit!
- Verschlissene oder defekte Anbauteile (Bürsten, Zinken, o.ä. Verschleißteile) müssen unverzüglich gegen neue ausgetauscht werden.
- Frostgefahr: Bei Frosteinbruch ist darauf zu achten, dass das Wasser abgelassen wird.
- Das Arbeitsgerät darf mit max. 180 bar und einem Volumenstrom von 30 l/min betrieben werden.
- Vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen ist eine Kontrolle des Gespannes auf Einhaltung der StVZO durchzuführen
- Bringen Sie das Arbeitsgerät vor der Straßenfahrt in die vorgeschriebene Position.
- Vor dem Losfahren mit dem Arbeitsgerät muss sich vergewissert werden, dass sich in der Gefahrenzone keine Personen oder Tiere befinden.
- Das Befördern von Personen oder Lasten auf der Maschine ist während des Transports und der Arbeit unzulässig.
- Vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen muss eine Abfahrtskontrolle durchgeführt werden.
- Während der Fahrt auf öffentlichen Straßen müssen die geltenden Vorschriften der StVO beachtet werden.
- Beachten Sie die höchstzulässigen Achslasten und das Gesamtgewicht des Gespannes bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen.
- Anbaugeräte und Frontballast wirken sich auf das Fahrverhalten, die Lenkfähigkeit und die Bremswirkung aus. Sorgen Sie daher für ausreichende Steuer- und Bremswirkung.
- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit immer dem jeweiligen Gelände an!
- Berücksichtigen Sie bei Kurven die Länge, Breite und den Wendekreis der Maschine und/oder die Tatsache, dass das Anbaugerät die Fahreigenschaften des Trägerfahrzeuges verändert.
- Die Arbeit ohne oder mit beschädigter Schutzvorrichtung ist unzulässig.

- Vor Aufnahme jeglicher Tätigkeiten an dem Anbaugerät zuerst die Hydraulik drucklos schalten und den Motor des Trägerfahrzeuges abschalten. Den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen und das Trägerfahrzeug gegen ungewolltes Rollen sichern.
- Beim Ausführen von Tätigkeiten, welche das Anheben von Teilen oder Komponenten erfordert, ist eine zusätzliche Sicherung in Form einer Stütze oder Kette notwendig.
- Zum Austausch verschlissener Teile sind Original-Ersatzteile gemäß des Ersatzteilkatalogs zu verwenden.
- Überprüfen Sie immer, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen, ob die ausgewechselten und/oder gelösten Teile richtig montiert sind.
- Beschädigte Teile müssen unverzüglich, vor jedem Arbeitseinsatz getauscht oder repariert werden.
- Hydraulikschläuche müssen regelmäßigen Kontrollen nach Betriebssicherheitsvereinbarung unterzogen werden und dürfen das max. Alter von 6 Jahren nicht überschreiten. (vorheriger Austausch notwendig)



Gefahr:

Die Nichteinhaltung der oben genannten Grundsätze kann eine Gefahr für Bediener und Dritte zur Folge haben. Sie führt zur frühzeitigen Alterung des Anbaugerätes. Für Schäden, die aus Nichteinhaltung der oben genannten Grundsätze resultieren, trägt der Bediener die Verantwortung.

4 Sicherheitssymbole und Beschriftung

In der Tabelle 1 sind alle angebrachten Warnaufkleber und Beschriftungen samt deren Bedeutung aufgeführt. Die Warnaufkleber und Beschriftungen müssen gut lesbar und gegen das Abhandenkommen gesichert sein. Verlorene oder unlesbare Zeichen und Aufschriften müssen durch neue ersetzt werden.

Es ist erforderlich neuen, bei der Reparatur eingesetzten Bauteile mit allen vom Hersteller vorgesehenen Sicherheitszeichen versehen sind. Die Zeichen sind beim Hersteller schriftlich zu bestellen. Sicherheitszeichen und Beschriftungen am Arbeitsgerät können in Position und Anordnung variieren.

Tabelle 1. Auflistung der Sicherheitsaufkleber

| Zeichen oder Aufschrift | Bedeutung | Zeichen oder Aufschrift | Bedeutung |
|-------------------------|--|-------------------------|------------------------|
| | Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen | | Achtung drehende Teile |

| | | | |
|---|--|--|---|
|  | <p>Sicherheitsabstand beachten</p> |  | <p>Achtung Klemmgefahr</p> |
|  | <p>Nicht für den Transport von Personen geeignet</p> |  | <p>Nicht unter angehobenen Lasten stehen Sicherheitsabstand einhalten</p> |
|  | <p>Herstellerzeichen und Maschinentyp (Bsp. Typenschild)</p> |  | |

5 Allgemeine Informationen

5.1 Verkaufsinformationen

Während des Kaufs soll der technische Zustand und die Ausstattung des erworbenen Gerätes überprüft werden. Das Fehlen von Verkaufsdatum oder vom Stempel der Verkaufsstelle kann eine Nichtanerkennung von eventuellen Reklamationen zur Folge haben.

Der Hersteller liefert eine komplette, jedoch teilweise unmontierte Maschine, die durch den Händler oder Endkunden endmontiert werden muss.

5.2 Haftung und Garantie

Allen Anweisungen in der Betriebsanleitung, sowie den örtlichen Vorschriften in Bezug auf Sicherheit und Unfallverhütung ist Folge zu leisten. Reparaturen während der Garantiezeit müssen in einer Fachwerkstatt von geschultem Personal mit Originalteilen erfolgen. Öle und weitere Hilfsmittel müssen den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Reparaturen, die ohne genehmigten Garantierantrag oder eigenmächtig erfolgen, werden nicht vom Hersteller übernommen. Eigenmächtige Veränderungen (Modifizierungen) und Umbauten der Maschine müssen schriftlich durch den Hersteller genehmigt werden.

Das Nichteinhalten der aufgeführten Garantie- und Haftungsbedingungen, sowie ein unsachgemäßer Gebrauch führen zu einer Ablehnung des Garantierantrages und damit zum vorzeitigen Ende der Gewährleistung.

5.3 Vorgesehener Gebrauch

Der düvelsdorf **GREEN.ROLLER** classic ist konzipiert zum Glätten und Verdichten von Äckern und Wiesen. Der Walzkörper mit abgerundeten Kanten misst einen Durchmesser von 1,20 m und hinterlässt mit einer Wandstärke von min. 12 mm eine ebene Fläche. Das Gewicht der Walze lässt sich mühelos durch Wasser, welches über zwei Einfüllstutzen ein- bzw. abgelassen wird – regulieren. Bis zu

2 Tonnen Arbeitsgewicht je Meter Arbeitsbreite sind auf diese Weise möglich. Damit kann eine sehr gute Rückverfestigung erzielt werden.

Der Gebrauch unter anderen Bedingungen wird als unsachgemäß verstanden. Die Erfüllung der Anforderungen bezüglich der Maschinenbedienung, der Wartung und der Reparatur gemäß den Herstellerhinweisen und deren strenge Einhaltung stellt eine Bedingung für sachgemäßen Gebrauch dar. Die Maschine sollte ausschließlich von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit dem detaillierten Aufbau der Maschine und den Handlungsprinzipien im Bereich der Arbeitssicherheit vertraut sind.

5.4 Ausstattung

Dem Arbeitsgerät ist folgende Grundausstattung beigefügt:

- Betriebsanleitung 1 St.
- Wassereinfüllstutzen 2 St.
- Gefederter Abstreifer 1 St.
- Spindelabstellstütze 1 St.

5.5 Optional

- Fahrgestell ungebremst, Nachrüstung 30-15500
- Fahrgestell druckluftgebremst, Nachrüstung 30-15600
- LED-Beleuchtungssatz 30-15700
- Bausatz Koppelzug 30-15900

6 Technische Daten

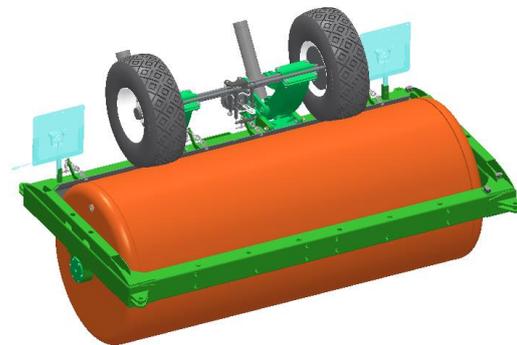
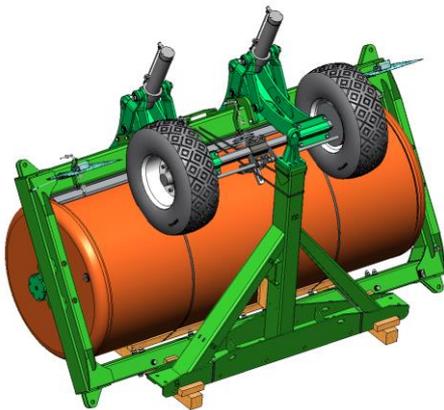
| Typ: | GREEN.ROLLER classic | | | GREEN.ROLLER classic Fahrgestell (ungebremst / druckluftgebremst) | | |
|-------------------------------|-----------------------------|------|------|---|------|------|
| Arbeitsbreiten: (m) | 2,50 | 2,75 | 3,00 | 2,50 | 2,75 | 3,00 |
| Transportbreiten: (m) | 2,72 | 2,97 | 3,22 | 2,72 | 2,97 | 3,22 |
| Trommeldurchmesser: (m) | ca. 1,20 | | | ca. 1,20 | | |
| Gewicht: (kg) | 2050 | 2170 | 2400 | <i>Ungebremst</i> | | |
| | | | | 2600 | 2720 | 2950 |
| | | | | <i>Druckluftgebremst</i> | | |
| | | | | 2650 | 2770 | 3000 |
| Wandstärke der Trommel: (mm) | 12 | | | 12 | | |
| Wassereinfüllstutzen: (Stück) | 2x | | | 2x | | |
| Betriebsdruck: (bar) | - | | | 180 | | |
| Volumenstrom: (l/min) | - | | | 30 | | |

7 Montage

Der Hersteller liefert eine vollständige, aber teilweise unmontierte Maschine. Die Pflicht der Montage aller Teile obliegt dem Benutzer (Eigentümer) des Anbaugerätes.

- Verpackung und Schutzfolien des Anbaugerätes entfernen und die anfallenden Verpackungsmaterialien fachgerecht entsorgen. Beim Lösen der Spanbänder ist darauf zu achten, dass sich der Walzenrahmen nicht unkontrolliert um den Walzkörper dreht.

- Die Walze wird vormontiert geliefert. Es sind folgende Teile zu montieren: Zugdeichsel und Abstellstütze.



Spannbänder lösen.

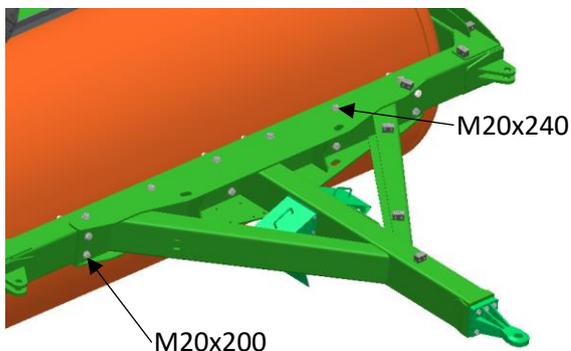
Gefahr:

Stellen Sie sicher, dass sich beim Lösen der Spannbänder die einzelnen Komponenten der Walze nicht selbstständig bewegen können!

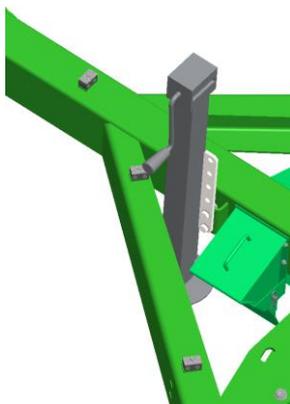
Aufrichten des Walzenrahmens.

Gefahr:

Achten Sie darauf, dass der Rahmen nicht unkontrolliert kippt.



Montieren der Zugdeichsel am Rahmen mit Schrauben M20x200 / M20x240, Unterlegscheiben und Sicherungsmuttern.



Anbau der Stützkurbel mit Schrauben M16x45, Unterlegscheiben und Sicherungsmuttern.

Die Stützkurbel wird in der obersten Position montiert.

Verlegung der Kabel der Beleuchtung, der Hydraulikschläuche und der Bremsschläuche.

- Koppeln Sie die Maschine und Zubehörteile vorschriftsmäßig an und befestigen Sie diese ausschließlich an den dafür vorgesehenen Stellen.
- Alle Lagerstellen vor Ersteinsetz mit Schmierstoff versehen.
- Arbeitsgerät an Zugmaschine montieren und Hydraulikanlage füllen.
- Hydrauliksetz auf Dichtigkeit und sichere Funktion prüfen.
- Radmuttern nach 50 km mit vorgeschriebenem Drehmoment nachziehen.

8 Inbetriebnahme

8.1 Vorbereitung des Trägerfahrzeuges

Vor dem Anbau des düvelsdorf **GREEN.ROLLER** classic an das Trägerfahrzeug muss dieses entsprechend vorbereitet werden:

- Technischen Zustand des Trägerfahrzeuges und des Anbaugerätes überprüfen und die Wartung gemäß der Betriebsanleitung durchführen.
- Falls nötig, Kontergewicht einhängen um ausreichend Standsicherheit, Steuer- und Bremswirkung zu gewährleisten.
- Die Verbindungs- und Verriegelungselemente des Trägerfahrzeuges und des Anbaugerätes überprüfen.



Vorsicht:

Die Montage des Anbaugerätes an ein anderes Trägerfahrzeug als hier vom Hersteller empfohlen (z. B. mit höherer Leistung oder zu geringem Eigengewicht) kann zu Beschädigungen des Arbeitsgerätes führen, die von der Gewährleistung ausgeschlossen sind.

8.2 An- und Abbau an das Trägerfahrzeug

Bei dem An- und Abbau des düvelsdorf **GREEN.ROLLER** classic an das Trägerfahrzeug müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Achten Sie darauf, dass die Stützen beim An- und Abkoppeln der Maschine richtig eingestellt sind und die Maschine auf festem Boden abgestellt wird.
- Die Walze darf nur mit abgesenktem Fahrwerk (Transportstellung) abgekoppelt werden.
- Die Verlegung der Hydraulikschläuche zum Trägerfahrzeug auf Bewegungsfreiheit und Länge über den gesamten Bewegungsbereich prüfen.



Vorsicht:

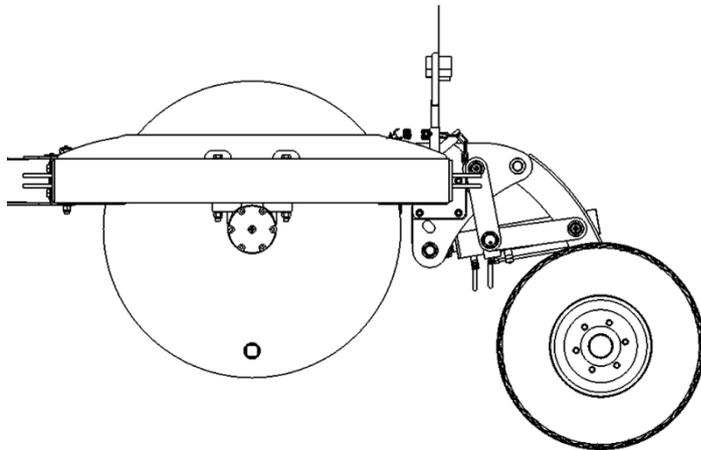
Während des An- und Abbaus der Maschine an das Trägerfahrzeug ist besondere Vorsicht geboten.

Unzulässig ist:

- Das Verbleiben von Personen zwischen der Maschine und dem Trägerfahrzeug während des An- bzw. Abkuppeln der Maschine.
- Der Anbau der Verbindungselemente bei laufendem Motor.
- Verwendung anderer Elemente zur Sicherung der Verbindungen, als vom Hersteller empfohlen.

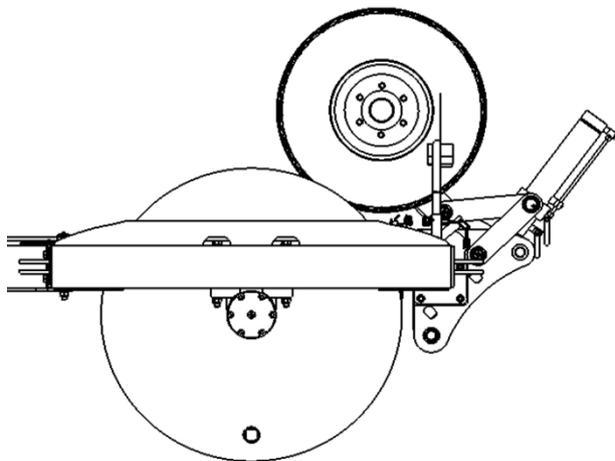
8.3 Einstellung und Bedienung

Walze anheben für den Transport



- Im angekoppelten Zustand den doppelwirkenden Zylinder mit Druck beaufschlagen, bis sich der Walzkörper anhebt und die Zylinder in Endstellung gefahren sind. (Beim Vertauschen der Hydraulikanschlüsse ändert sich die Betätigungsrichtung.)
- Absperrhahn in der Druckleitung verriegeln um ein ungewolltes Absetzen des Walzkörpers während des Straßentransportes zu verhindern.

Walze absenken für den Arbeitseinsatz



- Absperrhahn in der Druckleitung öffnen (Achtung! Das Steuergerät des Anbaugerätes muss verriegelt sein und die Zugmaschine gegen ungewolltes Wegrollen gesichert sein.)
- Den Zylinder des Fahrwerks mit Druck beaufschlagen, sodass sich der Walzkörper absenkt und anschließend das Fahrwerk anhebt. (Achtung! Ein Ausheben der Deichsel ist während des Anhebens des Fahrwerks möglich.)
- Wird das Fahrwerk in Endstellung gefahren, legen sich die Räder des Fahrwerks auf dem Walzkörper ab. In dieser Stellung kann die Druckluftbremsanlage des Fahrwerks als Bremse des Walzkörpers genutzt werden.

**Gefahr****Gefahr:**

Aufgrund der Gefahr des Wegschleuderns von Gegenständen (z. B. Steinen) und der Gefahr des Überrollens ist der Aufenthalt im Gefahrenbereich strengstens untersagt.

**Gefahr****Gefahr:**

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck. Durch Beschädigungen an Hydraulikschläuchen und Komponenten können schwere Verletzungen entstehen.

9 Wartung

9.1 Schmieranleitung

Um eine langjährige und fehlerfreie Funktion zu gewährleisten, müssen alle Lagerstellen in einem Intervall von 15 Betriebsstunden geschmiert werden.

**Gefahr****Gefahr:**

Während des Abschmierens das Gerät gegen ungewollte Bewegungen sichern! Ein Nichtbeachten kann Verletzungen und Quetschungen zur Folge haben.

9.2 Wartung nach dem Saisonende

Nach dem Saisonende sollte die Maschine gründlich gereinigt und auf Beschädigungen untersucht werden. Alle schadhaften Teile sind zu ersetzen oder instand zu setzen. Beschädigte Lackstellen sind auszubessern. Alle Lagerstellen mit Schmierstoff füllen. Anschließend kann eine Versiegelung des Arbeitsgerätes erfolgen, falls diese nicht vor der Witterung geschützt gelagert wird.

**Achtung****Achtung:**

Bei Frosteinbruch ist darauf zu achten, dass das Wasser abgelassen wird.

9.3 Reparatur und Instandsetzung

Für den düvelsdorf **GREEN.ROLLER** classic ausschließlich Originalteile verwenden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen und vom Hersteller empfohlen sind. Ersatzteile können der beigefügten Ersatzteilliste entnommen werden. Während der Montage oder des Abbauens von Teilen unbedingt die persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Gefahr****Gefahr:**

Abgenutzte oder beschädigte (gespaltene, verformte) Teile müssen unverzüglich gegen neue ausgetauscht werden.

10 Aufbewahrung

Das Arbeitsgerät an einem trockenen, befestigten und überdachten Ort mit begrenztem Zugang von Personen und Tieren aufbewahren. Eine Aufbewahrung an der frischen Luft ist zulässig. In diesem Fall ist das Anbaugerät den schädlichen Wetterbedingungen ausgesetzt. Es werden dann regelmäßige Kontrollen und eine eventuelle Ergänzung der Konservierung bzw. zusätzliche Schmierung notwendig (siehe: Wartung nach dem Saisonende).



Achtung

Achtung:

Überprüfen Sie, ob das Arbeitsgerät stabil an dem Aufbewahrungsort aufgestellt ist. Das Abstellen auf weichem und/ oder unebenem Untergrund kann sich negativ auf dessen Standsicherheit während der Aufbewahrungszeit auswirken.

11 Abbau, Entsorgung und Umweltschutz

Während der Wartung und Reparatur besondere Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen treffen. Werkstattarbeiten sollten mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung (PSA) erfolgen. Hierzu zählen unter anderem Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Handschuhe, etc.



Gefahr

Gefahr:

Die Hände (Körperteile) vor einer Verletzung und vor schädlicher Wirkung von Schmiermitteln und Ölen schützen.

Abgenutzte oder beschädigte Teile, die während der Reparatur (Instandhaltung) übriggeblieben sind, dürfen nicht auf dem Feld oder auf dem Hof zurückgelassen werden. Die Teile sollen in einem für diesen Zweck vorgesehenen Bereich (mit begrenztem Zugang von Personen oder Tieren) gelagert und in regelmäßigen Abständen an eine Sammelstelle für Metallschrott gebracht werden. Bei der Wartung und Reparatur anfallendes Öl (Altöl) muss aufgefangen und fachgerecht gelagert werden. Altöl soll in dichten, geschlossenen Behältern gelagert werden und in bestimmten Zeitabständen einer Sammelstelle zugefügt werden.



Gefahr

Gefahr:

Zurückgelassene Teile, Maschinenelemente oder verschüttetes Öl können einen Unfall oder eine Umweltverschmutzung verursachen und verstoßen gegen die geltenden Vorschriften.

Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH
Im Forth 10
28870 Ottersberg-Bhf.
Tel. 04205/3162-0
Fax 04205/3162-20

EG – Konformitätserklärung

Entsprechend der EG – Richtlinie 2006/42/EG

Die Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH
Im Forth 10
28870 Ottersberg – Bhf.

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Fabrikat: **GREEN.ROLLER** classic / classic mit Fahrgestell
Typ: 2,50 m / 2,75 m / 3,00 m
Maschinennummer: _____

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits – und Gesundheitsanforderungen der EG – Richtlinie 2006/42/EG in der Fassung vom 29.06.2006 entspricht

Ottersberg, 14.06.2023



Jan Düvelsdorf